

An alle
Stationen und Ambulanzen
des Universitätsklinikum Essen

Zentrallabor Umstellung der Serum Elektrophorese am 16.4.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beabsichtigen am 16.4.2012 die bisherige Agarosegel-Serum-Elektrophorese auf das neue Verfahren Kapillarelektrophorese umzustellen. Das neue Verfahren ist sensitiver und bietet Vorteile bei der Detektion von monoklonalen Gammopathien. Wir haben das neue Verfahren in Kooperation mit der Klinik für Hämatologie über einen Zeitraum von mehreren Monaten validiert. Im Gegensatz zu dem bisherigen Verfahren können nun monoklonale Fraktionen quantitativ berichtet werden. Zudem ist die Bestimmung technisch leichter und schneller durchführbar.

Der größte für Sie sichtbare Unterschied zwischen der bisherigen Agarosegelelektrophorese und der neuen Kapillarelektrophorese stellt sich in der Beta-Fraktion der Elektrophorese dar. Aufgrund der verbesserten Trennleistung (Auflösung) der Kapillarelektrophorese ist diese grundsätzlich zweigipflig (Beta-1- und Beta-2-Fraktion).

Wir fügen ein Informationsblatt zur Kapillarelektrophorese bei.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Dr. Schumann (Tel 84 318) oder der AvD des Zentrallabors (Tel 85 661) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. L. Volbracht
Leiter Zentrallabor

Anlage Informationsschreiben zur Kapillarelektrophorese

Zentrallabor
akkreditiert nach
DIN EN ISO 1518



Leiter: Dr. L. Volbracht

Tel. +49 (0) 201 723 5050
Fax +49 (0) 201 723 50 51
lothar.volbracht@uk-essen.de

Sekretariat:
Hildegard Braeck
Tel. +49 (0) 201 723 23 01
Fax +49 (0) 201 723 50 52

Zentrallabor, 1. OG, Zimmer 1.03

5. April 2012
Seite 1 von 1

Universitätsklinikum Essen
Hufelandstraße 55
45147 Essen

Tel. +49 (0) 201 723 0
Fax +49 (0) 201 723 46 94
info@uk-essen.de
www.uk-essen.de